



Profil der SPLG Werkhausen

Stand: Februar 2021

Unter der Trägerschaft der:

PRO FUTURUM JUGENDHILFE

Internet: www.pro-futurum.de

Tel: (02204) 98 79 42 - 0

Vorwort

Das Profil dient dazu, einen genaueren Einblick in die individualpädagogische Lebensgemeinschaft Werkhausen zu bekommen.

Trägerbindung

Die Betreuungsstelle arbeitet für den Jugendhilfeträger Pro Futurum GmbH und hält sich an deren Trägerkonzept. Der Träger hat uneingeschränkten Zugang zu der Betreuungsstelle.



Über die Lebensgemeinschaft Werkhausen

Die Lebensgemeinschaft von Familie Tawrowski bietet einen Platz für ein Kind im Alter zwischen 2 und 3 Jahren (Regelangebot 1:2). Der oder die Betreute bewohnt ein eigenes Zimmer mit 12qm mit einem Balkon. Für das familiäre Zusammenleben stehen neben dem Einzelzimmer ein großzügiger Wohnbereich mit Küche, der Essbereich und ein großer Garten zur Verfügung. Die Gesamtwohnfläche der SPLG beträgt ca. 220qm, die sich auf 2 Etagen verteilen. Auf der unteren Etage befindet sich ein Bad mit Badewanne und ein WC, auf der oberen Etage ein Duschbad.



Die Betreuungsstelle befindet sich in einem freistehenden Haus in Werkhausen. Das Grundstück liegt in ländlicher Lage umgeben von Wiesen mit Ziegen, Schafen, Enten und Hühnern und hat eine Gesamtfläche von 4.300qm. Gegenüber vom Haus liegt ein neu erbauter Spielplatz. Das Grundstück wird von den Familienmitgliedern als Gemüse- und Obstgarten und als Spiel- und Abenteuerbereich genutzt, sowie für die Haltung von Kleintieren wie Kaninchen und Meerschweinchen.

Anja Tawrowski, Ehemann Darius Tawrowski und die gemeinsamen Kinder Noah (14 Jahre) und Emma (11 Jahre) wohnen mit ihrer Hündin, dem Kater und den Betreuten in einem Haushalt. Dadurch ist für die Heranwachsenden Kontinuität und die permanente Verfügbarkeit eines Ansprechpartners gewährleistet.

Das Zusammenleben mit den Kindern ist in der Regel langfristig angelegt. In der Gemeinschaft spüren und erleben sie Familienleben und werden in die alltäglichen Lebenssituationen mit einbezogen. Die hieraus resultierende Konstanz im Leben der Betreuten hilft ihnen die eigene Situation zu beruhigen und neue Stabilität zu erfahren.

Den Kindern wird ein klar strukturierter Alltag geboten, der durch den kontinuierlichen intensiven Kontakt zu den Bezugspersonen geprägt ist. Probleme und Sorgen des Betreuten können besprochen und aufgearbeitet werden. Der Kontakt mit der Herkunftsfamilie wird gefördert und gegebenenfalls auch begleitet. Langfristig wird auf die Rückführung in die Familie hingearbeitet, falls dieser Weg dem Kind offensteht.

Sollte die Rückführung nicht gewünscht oder nicht sinnvoll sein, wird der Betreute darin unterstützt, sich auf ein sinnerfülltes selbstverantwortliches Leben vorzubereiten, welches den persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten entspricht.

Familienmitglieder

Anja Tawrowski (*1978), staatl. anerkannte Erzieherin und Leiterin der Lebensgemeinschaft

„Das pädagogische Leitziel wird für mich durch eine konsequente, harmonische und liebevolle Erziehung gestaltet. Die Individualität und Selbständigkeit eines Menschen ist für mich von großer Bedeutung und wird von mir unterstützt.“

Meine Ausbildung zur Erzieherin absolvierte ich auf dem St. Ursula-Berufskolleg in Düsseldorf. Danach habe ich drei Jahre als Gruppenleitung gearbeitet, bevor ich zwei eigene Kinder bekam. Seit zehn Jahren bin ich für die Verbandsgemeinde Altenkirchen als Erzieherin tätig. In Rahmen meiner Kindergartenarbeit habe ich an diversen Fortbildungen teilgenommen und darf mich als Montessori-Pädagogin, Psychomotorikerin für U3 und Ü3-Kinder, sowie als Fachkraft für Frühpädagogik nennen.

Weiterhin engagiere ich mich ehrenamtlich in der Gemeinde und gehe meinen Hobbies nach.

Darius Tawrowski (*1976), Ehemann

Ich arbeite als Industriemechaniker bei der Firma Wirtgen in Windhagen. In meiner Freizeit bin ich bei der freiwilligen Feuerwehr, sowie als Kommunalpolitiker der Dorfgemeinschaft Werkhausen tätig.

Zu meinen Hobbies zählen handwerkliche Arbeiten, Spaziergänge und gemeinsame Ausflüge mit der Familie.

Die Umgebung und die Schulanbindung

Werkhausen ist ein idyllisch gelegener Ort im Westerwald in Rheinland-Pfalz und hat 230 Einwohner. Es liegt nahe der Autobahnverbindung zur A3 und der Kreisverbandsstadt Altenkirchen. Hier befinden sich alle Ämter, Grund- und weiterführende Schulen, sowie die Kinder- und Jugendpsychiatrie des DRK Krankenhauses. Des Weiteren befinden sich Kindertagesstätten, Förderschulen und ein HTZ in der Umgebung.

In unmittelbarer Nähe befindet sich in Weyerbusch (500m entfernt) die nächstgelegene Kindertagesstätte und Grundschule.



Ein Schulbus fährt täglich zu allen Schulen und der Kindertagesstätte in der Umgebung. Von Werkhausen gibt es eine direkte Verbindung nach Altenkirchen, von dort gibt es weitere Zug- und Busverbindungen, die bis nach Köln oder Siegen führen.

Freizeitgestaltung und Kulturelles

Im näheren Umfeld gibt es verschiedene Sportvereine mit einem umfassenden Angebot. In benachbarten Altenkirchen finden sich neben verschiedenen Sportangeboten auch zwei Tanzschulen, sowie einem Jugendtreff mit täglichen Angeboten, die Kreismusikschule, ein Schwimmbad, ein Reiterhof und eine Bücherei. Kinos befinden sich in Hachenburg und in Asbach.



Unsere Freizeit gestalten wir meist im Garten oder im eigenen Waldstück (1km entfernt) und mit der Ausführung unserer Hobbies und verschiedenen Ausflugsaktivitäten.



Zielgruppe

Das Angebot richtet sich, unter Berücksichtigung der leiblichen Kinder, an Betreute beider Geschlechter ab zwei Jahren, die Bedarf an einem Regelangebot haben und nach SGB VIII §34 eingestuft sind.

Aufgrund der ländlichen Lage ist diese Betreuungsstelle gut für Kinder geeignet, die an Reizüberflutung litten oder entspannte und klare Rahmenbedingungen brauchen. Außerdem sollten die Betreuten gerne in der Natur unterwegs sein und Tiere mögen.



Da sich die beiden leiblichen Kinder von Familie Tawrowski mit im Haushalt befinden, wird im Rahmen des Auswahlverfahrens besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die zu Betreuenden in die bestehenden Familienstrukturen passten und es nicht zu einem Konkurrenzgefühl zwischen den leiblichen Kindern und den Betreuten kommt.

Ein Verbleib in der Betreuungsstelle ist bei Bedarf auch über das 18. Lebensjahr möglich, wenn SGB VIII §41 zutrifft.

Ausschlusskriterien

Sie SPLG ist nicht für Kinder geeignet, die eine oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- 👉 hohe Gewaltbereitschaft gegenüber Betreuern, Kindern oder Tieren
- 👉 körperliche oder geistige Behinderungen
- 👉 Tierhaarallergie
- 👉 Eine Betreuungsschlüssel über 1:2
- 👉 regelmäßige heilpädagogische Förderung oder Therapie in einer spezialisierten Gruppe
- 👉 die grundsätzliche Bereitschaft zur Annahme der Erziehungsmaßnahme und zur Mitarbeit fehlt
- 👉 akute Suizidproblematik
- 👉 Suchtabhängigkeit
- 👉 schwere Delinquenz oder psychotische Krankheitsbilder wie z. B. massiv körperlich aggressives Verhalten
- 👉 Kinder, die wegen der Schwere ihrer Störung nicht vorrangig in erzieherische Weise betreut werden